

In Kürze

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Actio : ein Magazin für Lebenshilfe**

Band (Jahr): **95 (1986)**

Heft 9: **Hinter dem eigenen Wohlstandsberg**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausserordentliche Delegiertenversammlung des Schweiz. Roten Kreuzes, Samstag, 22. November 1986, im «Uetlihof» in Zürich

PROGRAMM

- 10.30 Uhr Beginn der a.o. Delegiertenversammlung im Auditorium
Begrüssungsansprache des Präsidenten des Schweizerischen Roten Kreuzes, Kurt Bolliger
Beginn der Verhandlungen gemäss Traktandenliste
- 12.30 Uhr Unterbruch der Verhandlungen
- 13.00 Uhr Mittagessen im «Uetlihof», in der Piazza (Personalrestaurant)
Gelegenheit zur Besichtigung der ökologisch sehr interessanten Umgebung des «Uetlihof»
- 15.00 Uhr Fortsetzung der Verhandlungen im Auditorium ca.
- 16.30 Uhr Schluss der a.o. Delegiertenversammlung
Haupttraktandum: Teilrevision der Statuten des Schweizerischen Roten Kreuzes.

TRAKTANDEN

1. Teilrevision der Statuten des Schweizerischen Roten Kreuzes
2. Genehmigung der Geschäftsordnung der Kontrollstelle des Schweizerischen Roten Kreuzes
3. Aufnahme von Korporativmitgliedern
 - 3.1 des Schweizerischen Zivilschutzverbandes
 - 3.2 des Schweizerischen Verbandes Rotkreuzdienst
 - 3.3 der Schweizerischen Gesellschaft der Rotkreuzdienst-Angehörigen mit Offiziers-Funktion
4. Verschiedenes

Aus den Sektionen:

Basel

Immer öfter werden Babysitter für tagsüber gesucht. Aus diesem Grund führte die Sektion Basel einen Spezialkurs

für Pensionierte durch. Die «Leihomas» und die beiden «Leipos» fanden sofort begeisterte «Abnehmer».

Der Kurs, der sich wachsender Beliebtheit erfreut, wird weiter ausgebaut. Interessenten können sich informieren bei der Sektion Basel, Tel. 061 42 54 40.

Zürich

Aus gesundheitlichen Gründen musste Frau M. K. Castelnuovo ihre Stellung als Geschäftsleiterin der Sektion Zürich vorzeitig aufgeben. Mit grosstem persönlichem Einsatz, mit Dynamik und Ideenvielfalt hat M. K. Castelnuovo 10 Jahre lang die Sektion Zürich geleitet und die Dienstleistungen an die Zürcher Bevölkerung zielgerichtet und sinnvoll ausgebaut. Nicht nur der Vorstand und alle Mitarbeiter, sondern auch das Schweizerische Rote Kreuz ist dieser Frau zu grossem Dank verpflichtet.

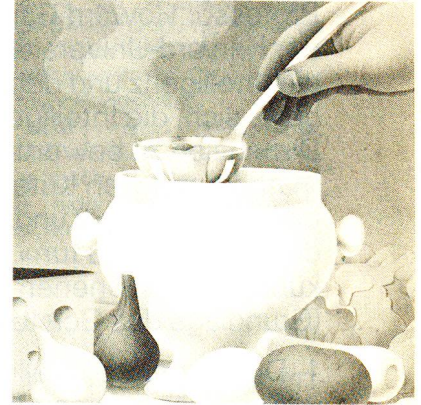
Zur Nachfolgerin per 1. Oktober 1986 wurde Lotti Pfister, bisher Leiterin der Abteilung Beratungsstelle für Berufe des Gesundheitswesens, gewählt.

Schweizerisches Rotes Kreuz

2 Gesünder leben

Ausgewogene Ernährung

Tips und Rezepte für kalte Tage



Neu erschienen

«Fitness für jung und alt» hiess die erste Broschüre in der Serie «Gesünder leben». Soeben erschienen ist nun Nummer 2 «Ausgewogene Ernährung».

Die ausgezeichnet gestaltete und reich bebilderte Broschüre kann gratis bezogen werden durch Schweizerisches Rotes Kreuz, Zentralsekretariat, Rainmattstrasse 10, Bern.

SOS

Die Folgen des Erdbebens vom 10. Oktober 1986 in El Salvador sind verheerender, als bisher angenommen wurde. Die Zahl der Toten beträgt mindestens 1000, diejenige der Verletzten 8000. 150000–200000 Menschen sind obdachlos. Nach der Soforthilfe klärten Vertreter der vier Hilfswerke sowie Mitarbeiter ihrer Partner-Organisationen in El Salvador an Ort und Stelle die konkreten Möglichkeiten für längerfristige Programme ab. Wir werden darüber berichten. Geldspenden für El Salvador nimmt das SRK auf PC 30-4200 entgegen und dankt allen Spendern zum voraus recht herzlich.



Anerkannt

Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) hat die Schule für Ernährungsberaterinnen und Ernährungsberater am Insel-

spital in Bern anerkannt. Die Schule bildet seit 1972 in dreijährigen Lehrgängen diplomierte Ernährungsberaterinnen und -berater aus. Gegenwärtig bestehen Schulen für

Ernährungsberatung in Bern, Genf und Zürich. Die Genfer Ausbildungsstätte ist 1985 vom SRK anerkannt worden.